# E-Bike-Ausflug von Prien nach Aschau.

## Beitrag

Es ist ein wunderschöner warmer Herbsttag mit strahlend blauem Himmel, ideal zum Radfahren. Unsere abwechslungsreiche Rundtour starten wir in Prien, fahren auf Ortsstraßen nach Trautersdorf und am Altenheim vorbei auf wenig befahrener Autostraße über Griebling, Leiten , Bauernberg bis zum Bahn-Haltepunkt Vachendorf. Hier biegen wir auf die an der Bahnlinie entlang führende schmale Straße, auf der wir 1 km bis zu einem nach Dösdorf und Frasdorf weisenden Hinweisschild radeln. Jetzt geht´s rechts ab hinein ins Weidholz und auf einem holprigen Waldweg weiter. Wir kommen vor Dösdorf heraus aus dem Wald in freies Gelände, fahren vorbei an Dösdorf, überqueren die Kreisstraße zwischen Umrathshausen und Frasdorf und erreichen Leitenberg. Auf Feldwegen radeln wir weiter nach Oberprienmühle, wo wir auf die Prien treffen. Entlang des hier besonders idyllischen Gewässers geht es gemütlich unserem Ziel entgegen. Auf einem Bankerl am Prien-Damm genießen wir die schöne Flusslandschaft und quatschen ein wenig mit einer freundlichen Wandererin, die uns erzählt, daß sie zu Fuss von Aschau nach Prien unterwegs ist – zurück würde sie aber mit dem Zug fahren.

Klicken Sie auf den unteren Button, um den Inhalt von geoportal.bayern.de zu laden.

Inhalt laden

Wir radeln weiter, überqueren auf der Brücke bei der Fischerkapelle die Prien, fahren durch Aschau und weiter bis zum Brückenwirt unterhalb der Burg Hohenaschau. Heute wollen wir mal nicht im beliebten Café Pauli einkehren, weil Wochenende ist und wir vielleicht keinen Tisch bekommen. Aber der “Brucker” mit seinem schönen Biergarten hat leider noch geschlossen. Dann also zurück ins Café König, wir wollen ja nur einen kleinen Imbiß.

Nachdem wir uns gestärkt haben, fahren wir auf der schmalen Ortsstraße in den Aschauer Ortsteil Kohlstatt, wo wir beim Wanderparkplatz auf einen Waldweg einbiegen und vorbei am Schwimmbad in Innerkoy den Radweg entlang der Ro 14 erreichen. Auf dem geht es vorbei an Bucha nach Außerkoy und dann rasant bergab bis Bernau. Beim Bahnhof überqueren wir die Bahnlinie, fahren an dieser entlang bis zum Mühlbach und rüber zum Schöllkopf, von wo wir auf dem allerdings sehr stark befahrenen Chiemsee-Uferweg zurück nach Prien kommen. Den kleinen Umweg machen wir immer

gern, weil es am Mühlbach recht idyllisch ist (heute blühen die schönen, aber giftigen Herbstzeitlosen) und man noch einmal einen tollen Blick in die Berge hat.

Fotos: Günther Freund

zwischen Trautersdorf und Griebling

bei Griebling
Griebling

bei Griebling, letzte Mahd

Hub

in Bauernberg

bei Bauernberg

Wildenwart

Wildenwart mit Röselsberg

hier geht´s nach Dösdorf

Dösdorf

Blick von Dösdorf nach Sankt Florian

Leitenberg

in Leitenberg
die Prien zwischen Aschau und Oberprienmühle

die Prien zwischen Aschau und Oberprienmühle

die Prien bei Aschau

Radweg zwischen Aschau und Oberprienmiehle

die Prien bei Aschau

die Prien in Aschau

Aschau, Fischerkapelle

in Hohenaschau beim Brucker

Hohenaschau

in Aschau beim Winkler

in Aschau

Aschau Aschau, Friedenskirche, dahinter der Haindorfer Berg
Aschau

Mühlbach beim Schöllkopf

Reitham bei Bernau

Autobahn bei Leitenberg

in Bernau

Bonnschlössl in Bernau

Bernau

Mühlbach beim Schöllkopf

Herbstzeitlose beim Mühlbach

am Chiemsee beim Schöllkopf

**Kategorie**

1. Tourismus

**Schlagworte**

1. Aschau
2. E-Bike-Toutr
3. Prien